

GA Tb A19/56

Triesenberg, 30. September 1811

Der Einzieher Franz Josef Schlegel quittiert dem Seckelmeister Matthias Pfeiffer und der Gemeinde Triesenberg den Empfang einer Schuldsomme von 444 Gulden und 7 Kreuzer, die er an den Amtsboten Reinberger und an den verstorbenen Domprobst bezahlt hat.

Or. (A), GA Tb A 19/56. – Pap., 1 Doppelblatt 46,2 (23,1) / 36,1 cm. – Fol. 1v-2r unbeschr. – Auf fol. 2v Rückvermerk: Quittung Schein von Schlegel für den Machteias Pfeiffer, Seckelmeister derzeit 1811.

[fol. 1r]

¹	Quittung Schein	a)			
²	und Abrechnung mit der ehrsamem Ge-		fl.	xr.	fl. xr.
³	meinde Trissnerberg. Sie warren mir				
⁴	schuldig bar geliches Geld von 2 ^{ten} Hornung				
⁵	1810, welches ich an Herrn Amtboth Reinberger				
⁶	bezahlt habe, so diesses ist am 1810 ^{b)} bezahlt		190		
⁷	und den Zinß darvon bis den 30 ^{ten} September 1811		14	7	
⁸	Die ehrsame Trissnerberg Gemeinde war				
⁹	mir wegen des wohlgebohrnen gnädigen				
¹⁰	Herrn Domprobst se(lig) massen jn Trisahl ¹				
¹¹	von 4'800 fl. Capitall verfallen Zinß				
¹²	mit den 1 ^{ten} Jäner 1811 verfallen ist per		<u>240</u>		
¹³		Suma		444	7
¹⁴	Waß an diesse Schuldigkeist ^{c)} bezahlt worden ist:				
¹⁵	1 N ^o 1811, den 1 ^{ten} Jäner der Herr Seckelmeister Zechente Geld baar		41	16	
¹⁶	2 D(it)o, Christia Gassner in Lafadia ¹ , Geschworen, wie oben		42	26	
¹⁷	3 Den 7 ^{ten} Merz, der Joseph Beck, Geschworen, Zechente Geld		41	2	
¹⁸	4 Den 24 ^{ten} Merz, der Christia Gassner, Lafdia ² , Geschworen		8	–	
¹⁹	5 Dito, der Herr Seckelmeister Pfeiffer Zechete Geld		4	–	
²⁰	6 Den 30 ^{ten} Juny, der Christia Gassner, Geschworen, Zechent Geld		–	48	
²¹	7 Den 26 ^{ten} Maÿ bezahlt mir Herr Seckelmeister Pfeiffer bar		72		
²²	8 Den 11 ^{ten} Juny bezahlt obiger Pfeiffer, Seckelmeister,		70		
²³	9 Den 30 ^{ten} September bezahlt mir Herr Seckelmeister bar mit		25	35	
²⁴	10 Dito, von diessen Herrn Seckelmeister Pfeiffer bar		69		
²⁵	11 Von altem Richter Richter Johann Sellÿ auf Eggen ³		<u>70</u>		

²⁶		Suma	444	7
²⁷		Sage mit Worten vier Hundert vierzig und vier		
²⁸		Gulden und sieben Kreuzer, dafür ist Herr		
²⁹		Seckelmeister und die ehrsame Gemeinde		
³⁰		Quittung und Bescheid von mir		
³¹		Franz Joseph Schlegel als Ein-		
³²		Trissnerberg, den 30 ^{ten} September		zieher, manu propria.
³³		1811.		

a) Folgt ein Zehn-Kreuzer-Stempel. – b) Folgt über der Zeile eingeflickt zist, zu 1810 (1810zist) gehörig? – c) A.

¹ Lesart unsicher, viell. Triesen gemeint. – ² Vielleicht Lavadina, Gem. Triesenberg. – ³ Egga, Gem. Triesenberg.